

# Den Fluten zum Trotz – neues Leben im Wasser

Rein statistisch  
hatte ich doch  
noch 100 Jahre  
Zeit bis zum  
nächsten  
Hochwasser...



Anpassung  
der  
Siedlungsentwicklung  
an  
Hochwasser



Peter SEIFERT

Regionaler Planungsverband  
Oberes Elbtal / Osterzgebirge

LABEL/SAWA-Konferenz „Elbe grenzenlos“  
Hamburg, 14./15.6.2011



# Hochwasser

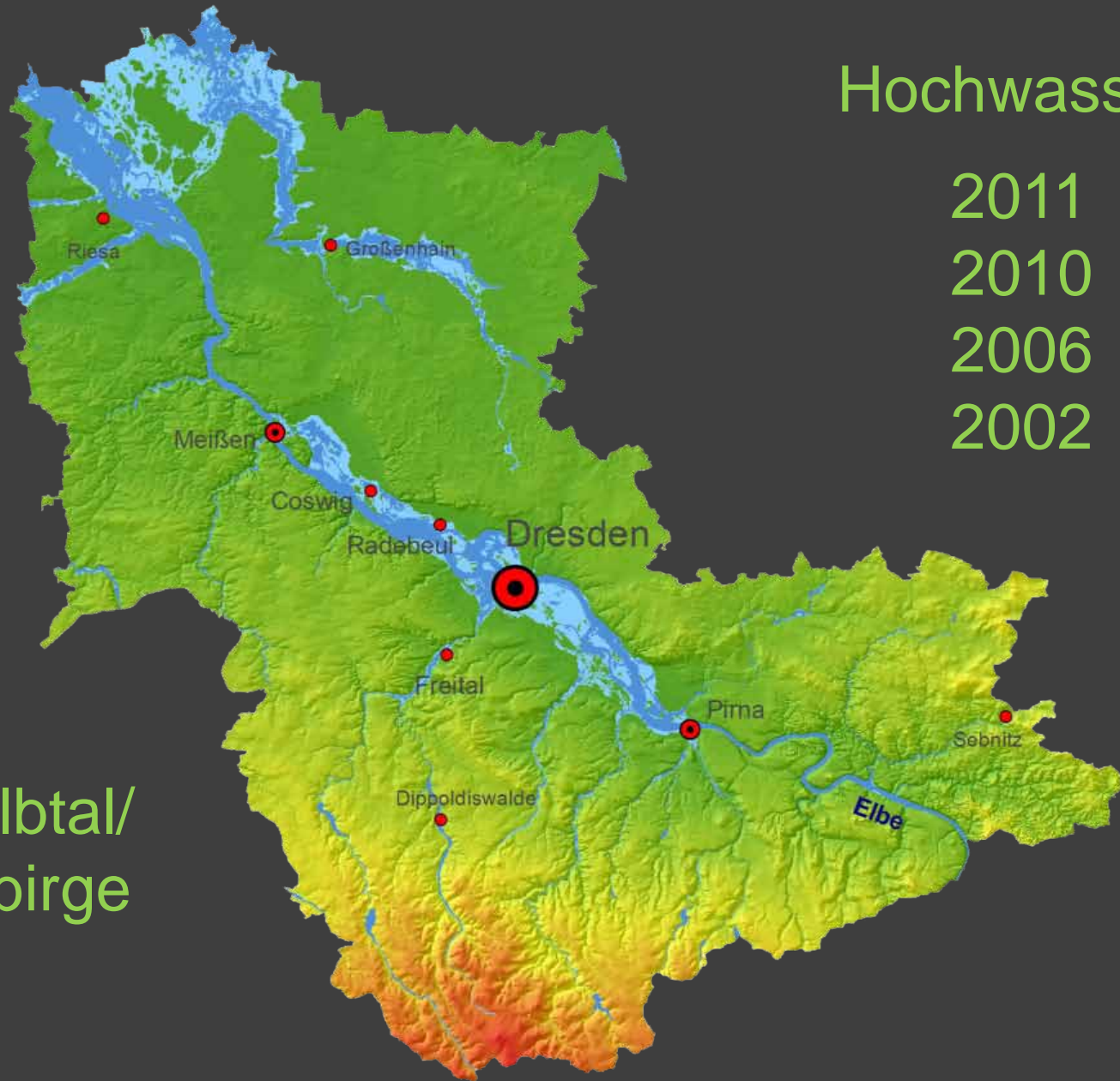
2011

2010

2006

2002

Region  
Oberes Elbtal/  
Osterzgebirge



2002

**317 000 Euro für Weesenstein**

RNZ-Spendenaktion ein riesiger Erfolg - Noch 6  
Sm. Sie reißt nicht ab, die Spendenbereite  
ffene Region Weesenstein im Müglitz  
gesammelt hat. Doch einm  
die sächsische Gem  
dardswalde tun, dem Bu

freiwillige  
und  
unfreiwillige  
Unterstützung


Spenden  
Steuern  
Verzicht

# Was haben wir daraus gelernt?

Lehnert ge  
ein Sonderkonto  
Der Rest des Geldes wird für den  
unter pädagogischen Gesichtspunkten  
eingebunden werden. Auch soll ein Aspekt "die  
Deshalb ist ein zentrales Kompakt-Spielgerät in Form  
RNZ vom 18.12.2002







■ Neubau 2002 – 2008 im Überschwemmungsbereich EHQ

Elbe

Anzahl neu  
errichteter  
Gebäude,  
einschließlich Carports

166

davon mit  
Wohnnutzung

34

# Konkrete Gefahrenlage

Überschwemmungstiefen bei EHQ

Uwe  
Müller

Matthias  
Grafe

8-10 m

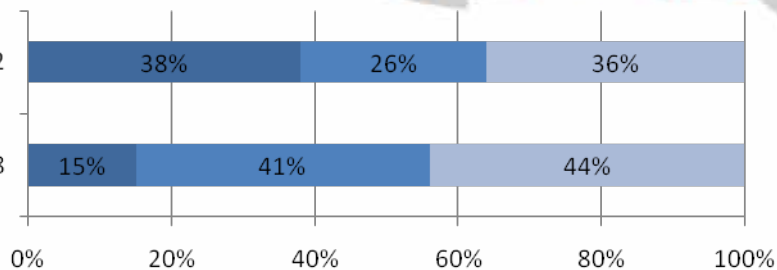
6-8 m

4-6 m

2-4 m

1988-2002

2002-2008



Verteilung der neu errichteten Wohn- und Mischgebäude nach  
Überschwemmungstiefenklassen

Wer hat das  
genehmigt?



	mit Bebauungs- plan	ohne Bebauungs- plan
Anzahl neu errichteter Gebäude 2002-2008, einschließlich Carports	0	166
davon mit Wohnnutzung	0	34



ohne Prüfung von  
Belangen der Raumordnung



# Ein Problem - ein Schuldiger! Fertig???



**Pilotaktion 8:** Einbindung von Kommunen in das Hochwasserrisikomanagement

# Ergebnis Sondierungsgespräche



## *Mechanismus des Schadenszuwachses im Innenbereich*

- Bauherr stellt Bauantrag
- Bauaufsichtsbehörde beurteilt nach § 34 BauGB:

grundsätzliches Baurecht im Innenbereich, kann nur in besonderen Fällen versagt werden, bittet Wasserbehörde um Stellungnahme, Ergebnis meist: kein Problem, da Gebäude kein Fluthindernis

*(wichtige Aspekte der Risikovorsorge wie die Vermeidung von Schadenspotenzialen und Evakuierungen spielen im Entscheidungsprozess keine Rolle)*

- Bauaufsichtsbehörde sieht keine Möglichkeit der Versagung aufgrund positiven Votums der Wasserbehörde
- Genehmigung wird erteilt, neues Gebäude entsteht

Angelika  
Schöne

Peter  
Heiland

Stefanie  
Greis

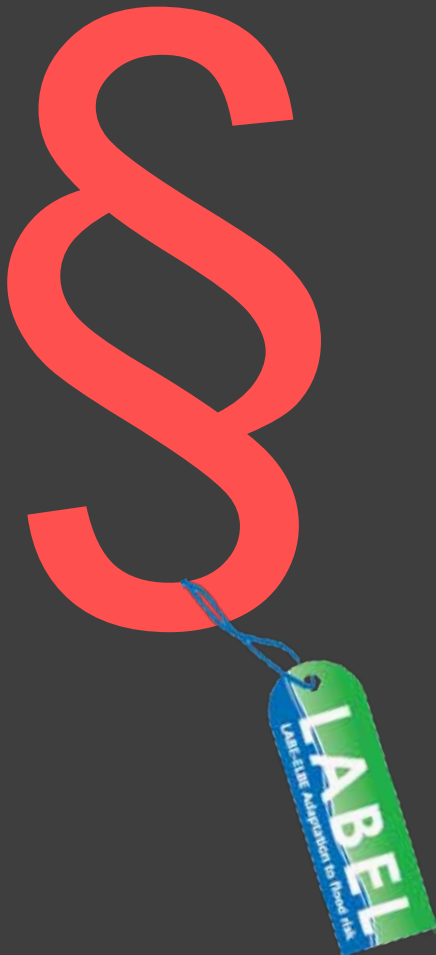




## LABEL-Rechtsworkshop:

Andreas  
Kühl

Regina  
Hille



## § 34 BauGB:

„Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile **ist** ein Vorhaben **zulässig**, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Die **Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse** müssen **gewahrt** bleiben; das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden.“

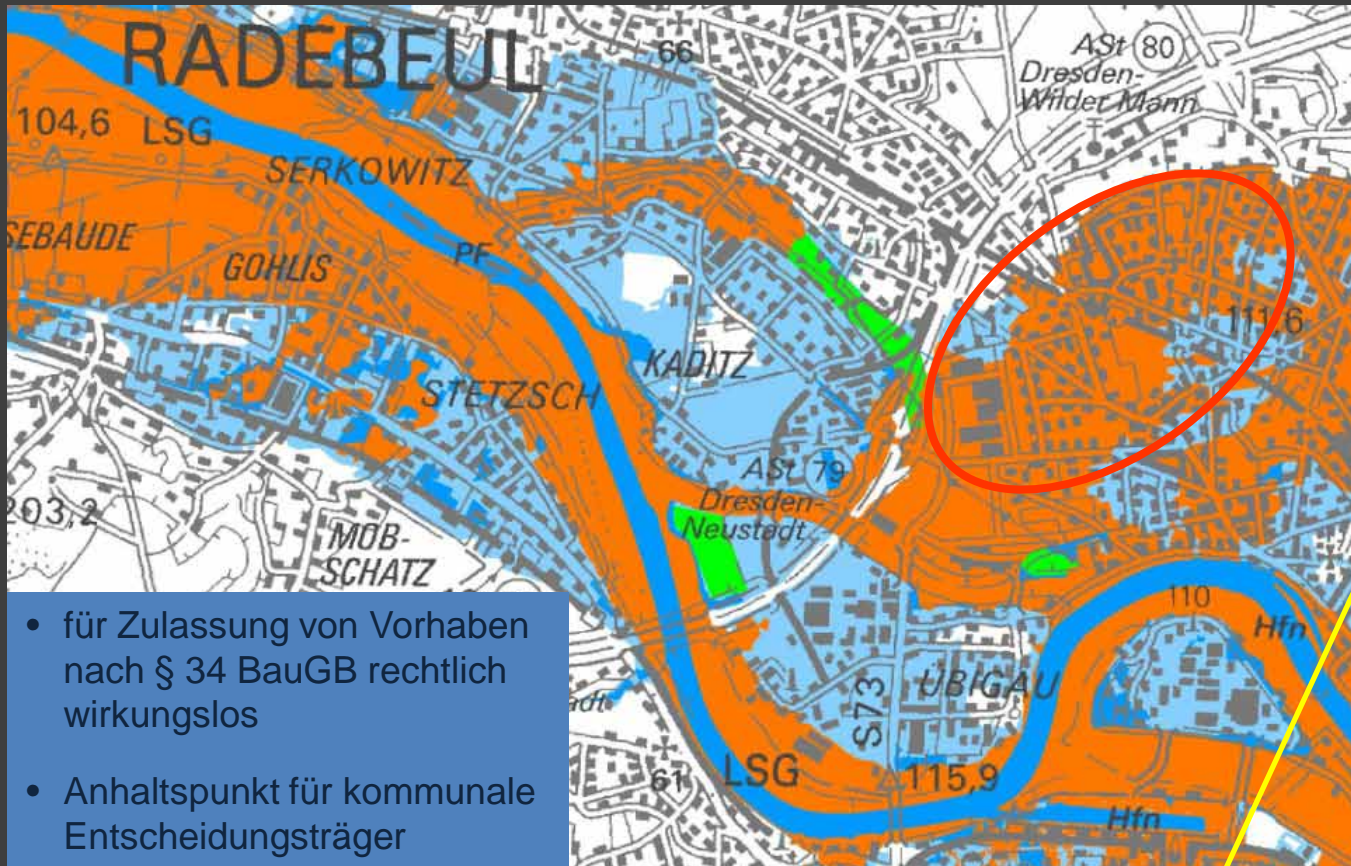
**eigenständige Prüfung durch  
Bauaufsichtsbehörde erforderlich**

# Kommunale Entscheidungsträger verunsichert:

- Schadensersatzansprüche
- Gerichtsurteile
- z. T. gleichzeitige Verantwortung für (mittelfristiges) finanzielles, soziales und wirtschaftliches Wohlergehen
- Abhängigkeit bestimmter Verwaltungsentscheidungen vom Votum politischer Mandatsträger
- ungeklärte Frage: Was sind gesunde Lebens- und Arbeitsverhältnisse?



# Planerische Reaktion: Abgrenzung Vorranggebiete Hochwasservorsorge nach Gefahr statt nach Nutzung



Vorranggebiet Hochwasservorsorge:  
Bereich mit besonderer Hochwassergefahr<sup>1</sup>

(Überschwemmungstiefen > 2 m bzw. spezifischer Abfluss > 2 m<sup>2</sup>/s bei EHQ)

Andreas Kühl

SMI

LfULG

Uwe Müller

Matthias Grafe



Angelika  
Schöne

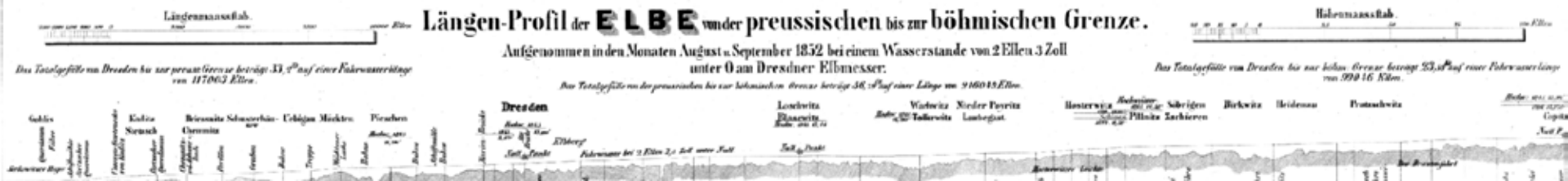
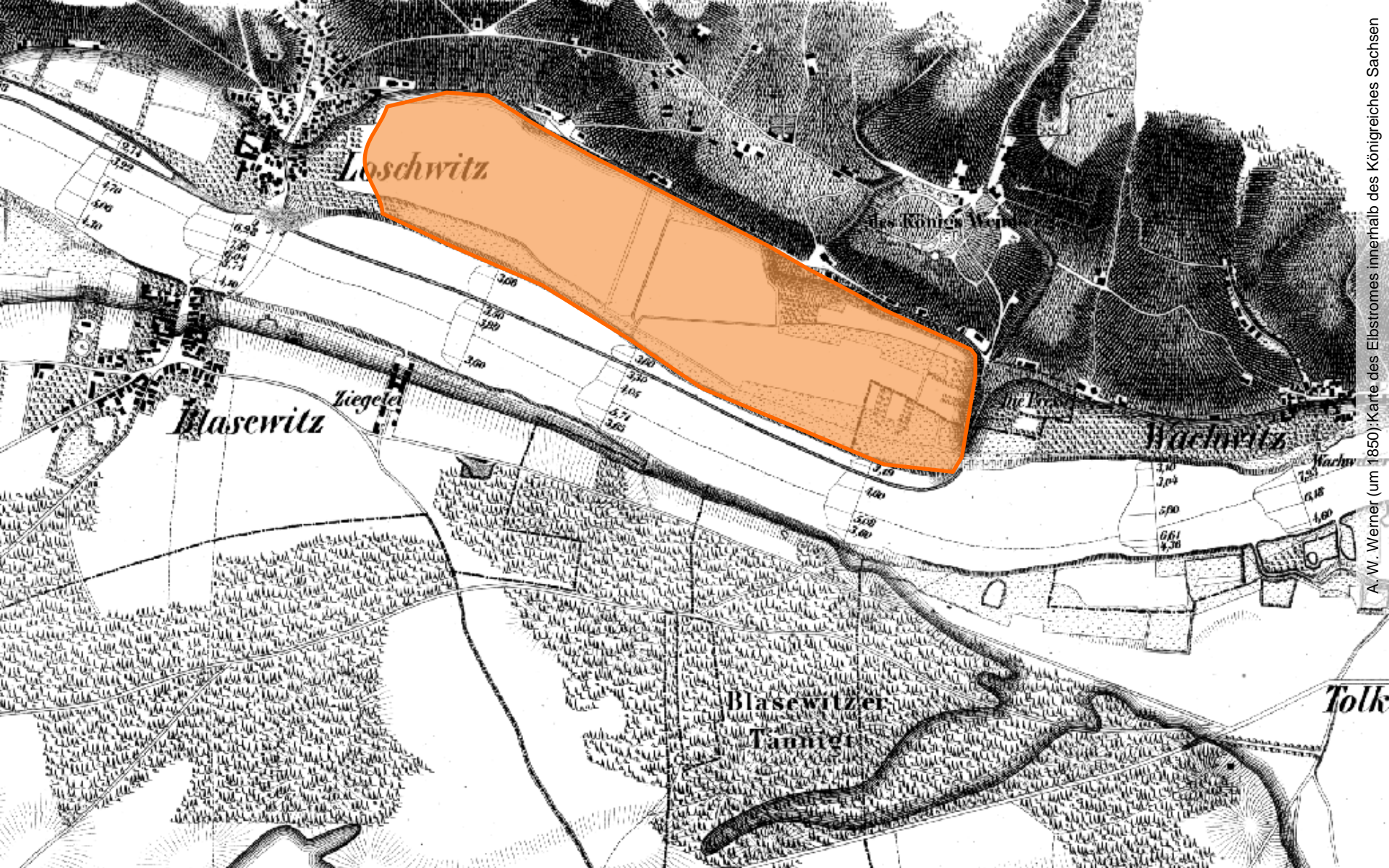
HQ 100

W = 9,24 m

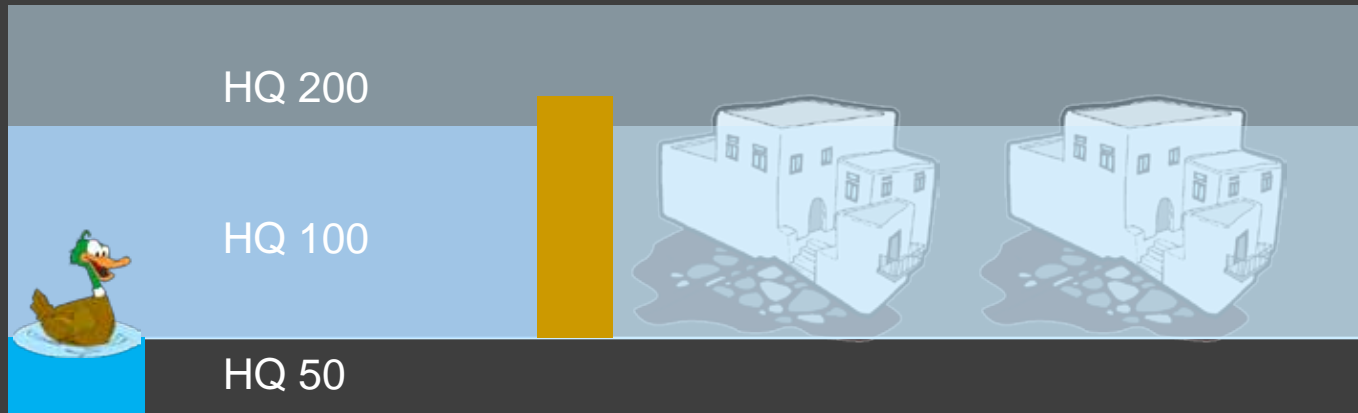
EHQ

W = 10,00 m  
oder HQ 1845





## *Mechanismus des Schadenszuwachses lässt sich nicht durch Deichbau stoppen*



### **Bilanz:**

- Schäden x 2, Wiederkehrhäufigkeit / 2 = +/- 0
- Kosten für Errichtung und Unterhaltung der Hochwasserschutzanlage
- Beeinträchtigungen von Landschafts- und Erholungsfunktionen

➔ *Lösungsansatz ist in der Anpassung der Nutzungen zu suchen*



# Planerische Reaktion: Differenzierung nach Gefahr statt nach Nutzung

Freihaltezone

Anpassungszone

Schutzzone

bei besonderer Gefahr, Freihalten von  
Bebauung, im Freiraum und im Bestand

VRG

bei geringen Überflutungstiefen, gegen  
Überflutung unempfindliche Bauformen



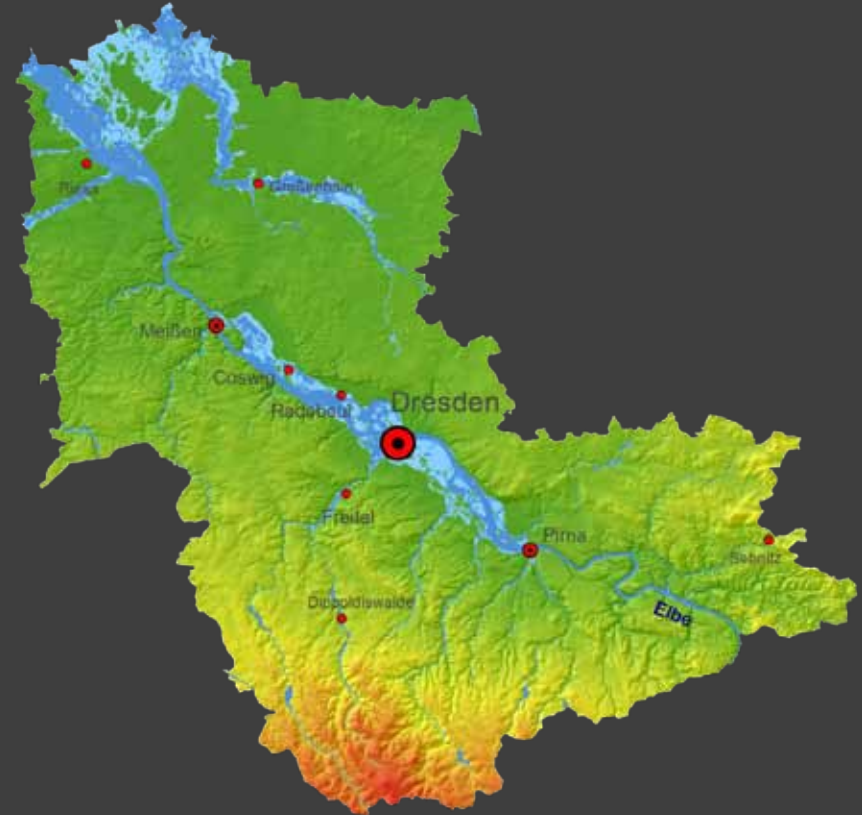
# Planerische Reaktion: Schluss mit dem „Jonglieren“ mit Wahrscheinlichkeiten - größtes wahrscheinliches Hochwasser als Planungsgrundlage

*Aktueller Regionalplan:*



Vorranggebiet Hochwasserschutz  
Vorbehaltsgebiet Hochwasserschutz

*Vorschlag für Zukunft:*



Vorranggebiet Hochwasservorsorge  
Vorbehaltsgebiet Hochwasservorsorge



Reichsbanknote

B.01366362

FÜNF BILLIONEN

Mark zahlt die Reichsbankhauptkasse in Berlin gegen diese Banknote dem Einlieferer. Vom 1. Februar 1924 ab kann diese Banknote aufgerufen und unter Umtausch gegen andere gesetzliche Zahlungsmittel eingezogen werden.

Berlin, den 1. November 1923

Reichsbankdirektorium

Wie Banknoten aus dem Reichsbankdirektorium  
ausgegeben sind, sind sie gesetzlich  
verbindlich und in Verkehr bringend, wenn  
Zustimmung nicht anders ausdrücklich lautet.



*Handwritten signatures of the Reichsbank directors*



5000  
MILLIARDEN

